

**Genial einfach - einfach Genial.**



# **Kanuk®**

# **Bedienungsanleitung**



**EHV GMBH**  
Entwicklung • Herstellung • Vertrieb

**1. Aufstellanleitung**

1.1 Allgemeine Anforderungen ..... 4  
 1.1.1 Aufbauanleitung / Zubehör ..... 4  
 1.2 Verbrennungsluftversorgung ..... 5  
 1.3 Verbindungsstücke ..... 6  
 1.4 Brandschutz - Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ... 6  
 1.5 Schornsteine ..... 6

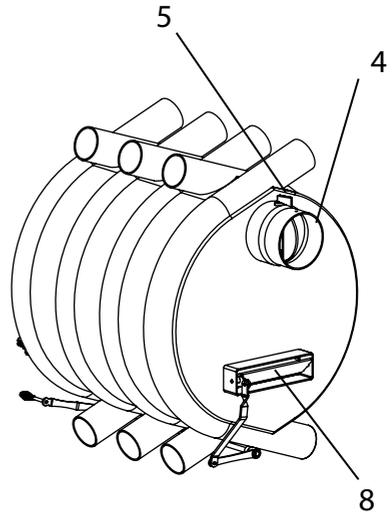
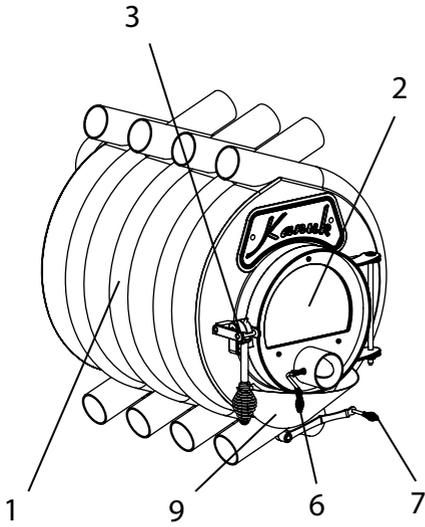
**2. Bedienungsanleitung**

2.1 Zulässige Brennstoffe ..... 7  
 2.2 Betrieb von Kanuk® Warmluftöfen ..... 8  
 2.3 Rauchrohdrosselklappe ..... 8  
 2.4 Verbrennungsluftregelung ..... 8  
 2.5 Anheizen ..... 9  
 2.6 Nachfüllen ..... 9  
 2.7 Aschebett ..... 10  
 2.8 Reinigung ..... 10  
 2.9 Garantie ..... 10

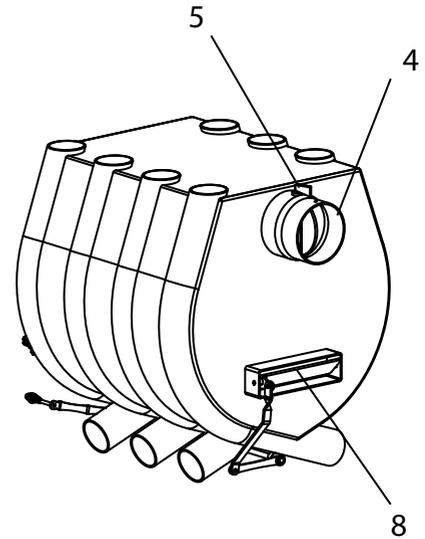
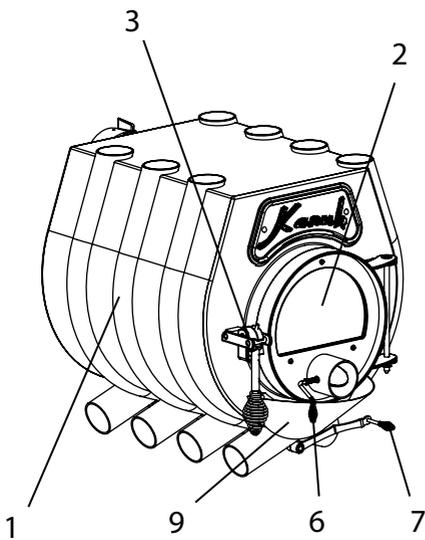
**3. Konformitätserklärung**

**Aufbau und Bauteile des Kanuk®**

Ofenmantel ..... 1  
 Tür mit Schott Robax®-Spezialglas ..... 2  
 Türschließmechanismus ..... 3  
 Abgasstutzen ..... 4  
 Rauchrohdrosselklappe ..... 5  
 Primärluftregelung ..... 6  
 Zuluftregler sekundäre Luftzufuhr ..... 7  
 Sekundäre Luftzufuhr ..... 8  
 Aschefangblech ..... 9



Kanuk® Classic



Kanuk® mit Herdplatte

DEUTSCH

ENGLISH

FRANÇAIS

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Kanuk® Warmluftofen entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Kanuk®. Lesen Sie bitte vor der ersten Benutzung dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise und Informationen für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung.

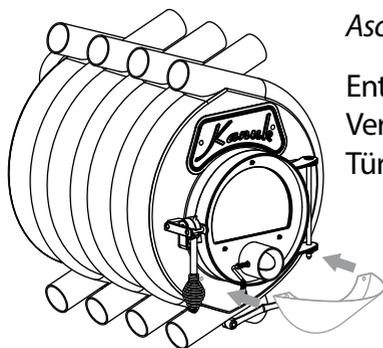
## 1. Aufstellanleitung

Bitte beachten Sie, dass Feuerungsanlagen auch wenn sie geändert worden sind, erst in Betrieb genommen werden dürfen, wenn der Bezirksschornsteinfegermeister die Funktionsfähigkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage (Schornstein) und der Feuerstätte bescheinigt hat.

### 1.1. Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung von Kanuk® Warmluftöfen und deren Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen öffentlich rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassene Feuerungsverordnungen, zu beachten.

#### 1.1.1 Aufbauanleitung / Zubehör



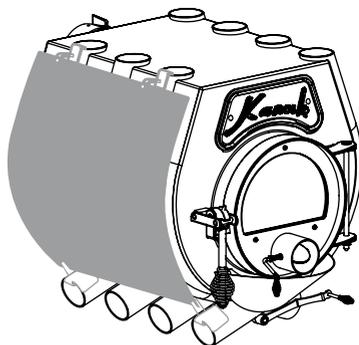
#### *Aschefangblech*

Entnehmen Sie das Aschefangblech der Verpackung und hängen Sie es unterhalb der Tür von oben in die Bolzen ein.

#### *Verkleidung Kanuk® mit Herdplatte*

##### **Schritt I**

Stecken Sie die Halterungen oben und unten in die jeweils ersten und letzten Konvektionsrohre. Die Seitenbleche werden jetzt in die unteren Halterungen eingespannt.



**Schritt II**

Befestigen Sie nun die Seitenbleche mit den mitgelieferten Schrauben an den oberen Halterungen.

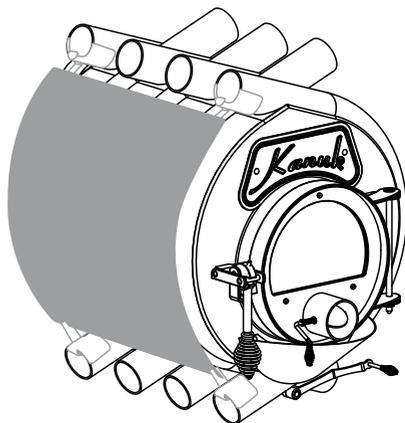
*Verkleidung Kanuk® Classic*

**Schritt I**

Stecken Sie die Halterungen oben und unten in die jeweils ersten und letzten Konvektionsrohre. Die Seitenbleche werden jetzt in die unteren Halterungen eingespannt.

**Schritt II**

Befestigen Sie nun die Seitenbleche mit den mitgelieferten Schrauben an den oberen Halterungen.

*Selbstschließende Tür Bauart I*

Entfernen Sie den Sicherungsring des Türführungsbolzens. Ziehen Sie jetzt den Bolzen nach oben und schieben Sie ihn in die Torsionsfeder. Die mittlere Halterung der Feder wird am Türrahmen gespannt. Die Enden der Feder werden hinter die Türaufhängung des Ofens geklemmt. Bringen Sie den Türführungsbolzen nun wieder in seine Anfangsposition und sichern diesen wieder mit dem Sicherungsring. Bitte sichern Sie die Tür während des gesamten Prozesses zusätzlich.

**1.2. Verbrennungsluftversorgung**

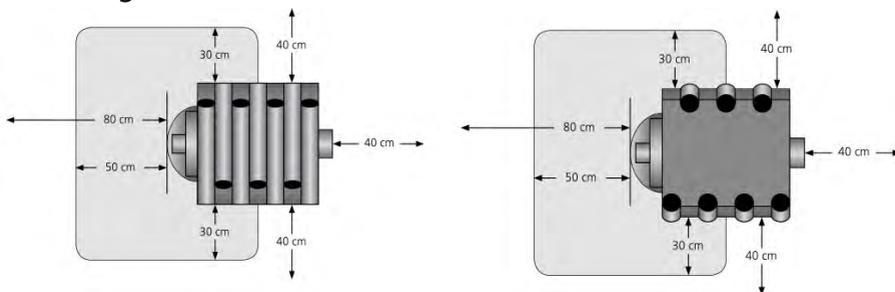
Für Kanuk® Warmluftöfen mit bis zu 27 kW Nennwärmeleistung ist die Verbrennungsluftversorgung ausreichend, wenn der Aufstellraum mindestens eine Tür ins Freie oder ein Fenster, das geöffnet werden kann und einen Querschnitt von 150 cm<sup>2</sup> nicht unterschreitet. Der Aufstellraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m<sup>3</sup> je kW Nennwärmeleistung haben.

### 1.3. Verbindungsstücke

Das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage (Schornstein) sollte möglichst kurz, geradlinig und steigend verlegt werden. Verbindungsstellen sind ggf. abzudichten. Für die Reinigung des Verbindungsstückes sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein. Die Materialstärke der Verbindungsleitung sollte 2 mm nicht unterschreiten.

### 1.4. Brandschutz - Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Von Kanuk® Warmluftöfen und Verbindungsstücken ist zu brennbaren Materialien und Möbeln ein Mindestabstand von 40 cm einzuhalten. Bei Kanuk® Warmluftöfen muss nach vorn mind. 80 cm Abstand zu brennbaren Materialien und Möbeln eingehalten werden. Brennbar Bodenbeläge sind durch feuerfestes Material zu schützen. Dieses Material muss mind. 50 cm vor und mind. 30 cm seitlich des Brennraumes verlegt werden.



### 1.5. Schornsteine

Kanuk® Warmluftöfen benötigen keinen eigenen Schornstein wenn die Türfeder für Bauart 1 nachgerüstet wurde. Die feuertechnische Bemessung erfolgt nach DIN 13384 Teil 1, 2 u. 3 mit dem in Tabelle 1 angegebenen Wertetripel.

**Hinweis:** Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen unserer Kanuk® Warmluftöfen nur dann garantieren, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN 13384 Teil 1, 2 und 3 nachgewiesen ist und von einem Bezirksschornsteinfegermeister bescheinigt wurde.

Tabelle 1: Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach DIN 13384 Teil 1, 2 + 3:

Kanuk® Modell	0	1	2	3	4
Nennwärmeleistung in kW	6	10	17	22	27
Wirkungsgrad in %	79,8	79,2	79,2	83	82,4
Abgastemperatur in °C	228	263	238	238	238
CO <sub>2</sub> in %	7,93	9,2	11,54	9,89	9,89
CO in mg/m <sup>3</sup>	1072	1190	992	1094	1196
Abgasmassenstrom in g/s	7,6	10,5	14,2	19,5	24,8
Staub in mg/m <sup>3</sup>	36	38	22	29	36
Mindestkaminzug in Pa	12	12	12	12	12

Tabelle 2: Brennraum-Leistungsdaten:

Kanuk® Modell	0	1	2	3	4
Brennstoffverbrauch in kg/h	2,1	3,4	5,7	7	8,6
maximale Scheitholzlänge in cm	35	50	65	65	80
maximaler beheizbarer Raum in m <sup>3</sup> *	140	250	480	700	1000

\* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

## 2. Bedienungsanleitung

### 2.1. Zulässige Brennstoffe

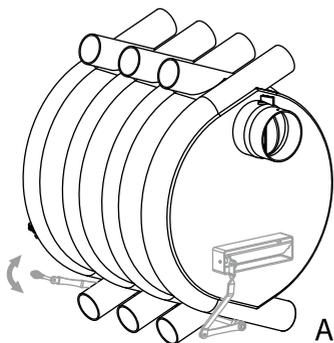
Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich luftgetrocknetes naturbelassenes Scheitholz von ca. 25 cm – 80 cm Länge und ca. 35 cm Umfang mit weniger als 20 % Wassergehalt oder entsprechendes nicht verunreinigtes Restholz. Scheitholz sollte mindestens zwei Jahre trocken gelagert werden bevor Sie es als Brennstoff verwenden. Nie mehr als die in Tabelle 2 angegebene Holzmenge auf einmal aufgeben, um eine Überhitzung der Kanuk® Warmluftöfen zu vermeiden. Niemals behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Holzspäne, Kohle, Koks oder ähnliches verwenden!

## 2.2. Betrieb von Kanuk® Warmluftöfen

Kanuk® Warmluftöfen dürfen nur in der Ausführung mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Alle Kanuk® Warmluftöfen können mit einer selbstschließenden Tür nachgerüstet werden (Bauart 1).

**Hinweis:** Überhitzung und/oder unzulässige Brennstoffe führen zur Beschädigung des Feuerraumes! Siehe Tabelle 2: Maximal zulässige Brennstoffmengen (Angaben in Kilogramm pro Stunde).

## 2.3. Rauchrohdrosselklappe

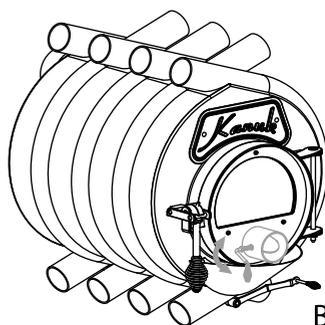


Kanuk® Warmluftöfen sind mit geöffneter Rauchrohdrosselklappe (Stellung 0) im Abgasstutzen zu betreiben (Stellgriff muss in Richtung Abgasstutzen zeigen). Lediglich bei hohem Schornsteinzug (vergl. Tabelle 1, Förderdruck) kann die Drosselklappe im Abgasstutzen teilweise geschlossen werden (Stellung Z).

## 2.4. Verbrennungsluftregelung

Kanuk® Warmluftöfen sind mit Primär- (Abb. B) und Sekundärluftöffnungen (Abb. A) zur Verbrennungsluftversorgung ausgestattet. Beim Anheizen und dem Betrieb mit Nennwärmeleistung muss die Primärluftklappe in der Feuerraumtür und die Sekundärklappe in der Rückwand geöffnet sein.

Die Primärluftklappe (Abbildung B) dient hauptsächlich der Scheibenspülung und sollte nur zum Gluthalten ganz oder teilweise geschlossen werden.



Durch das Schließen der Sekundärklappe an der Rückseite wird die Verbrennungsluftversorgung gedrosselt, was zu einer Erhöhung der Emissionen führen kann. Die Sekundärluftöffnungen sind aus Sicherheitsgründen nicht vollständig verschließbar.

## 2.5. Anheizen

Öffnen Sie die Drosselklappe im Abgasstutzen, die Primärluftklappe in der Feuerraumtür und die Sekundärklappe auf der Rückseite ganz. Verwenden Sie zum Anheizen Anfeuerholz, das pyramidenförmig über zusammengeknülltem Papier aufgestellt wird, darüber dünne Holz-scheite legen und Feuer entzünden. Nach dem Anbrennen können Sie die Kanuk® Warmluftöfen mit Holzscheiten entsprechend Ziffer 2.1 beschicken.

**Hinweis:** Kanuk® Warmluftöfen sind mit hochwertiger, hitzebe-ständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Warmluftöfen kann es durch das Einbrennen der Farbe zu einer leichten Dampfent-wicklung und Geruchsbelästigung kommen. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Vor dem ersten Anheizen, muss bei Kanuk® Warmluftöfen der Einbau des Sichtfensters geprüft werden. Die Schrauben für die Scheibenhalterungen an der Frontseite der Feuerraumtür dürfen dabei nur so fest angezogen sein bzw. werden, dass sich die Scheibe noch verschieben lässt (handfest).

## 2.6. Nachfüllen

Öffnen Sie die Primärluftklappe in der Feuerraumtür, die Sekun-därluftklappe auf der Rückseite ganz und stellen die Drossel-klappe im Abgasstutzen auf die Stellung A. Dann öffnen Sie die Feu-erraumtür und legen die Holz-scheite bis zur Rückwand des Ofens ein. Achten Sie beim Einlegen darauf, dass unter den Scheiten Luft durch-strömen kann, damit das Feuer nicht erstickt. Anschließend Feuerraumtür wieder schließen. Nachdem die Holz-scheite gut angebrannt sind, kann die Primärluftklappe und Sekundärluft-klappe ggf. gedrosselt werden, um einen gleichmäßigeren Abbrand zu erreichen. Die Primärluftklappe sollten Sie immer ein Stück offen lassen, damit die Scheibenspülung einwandfrei funktionieren kann.

## 2.7. Aschebett

Lassen Sie immer etwa 5 bis 10 cm Asche auf dem Feuerraumboden. Die Ascheschicht schützt den Boden des Ofens vor dem Durchbrennen. Nur überschüssige Asche ist gelegentlich mit einer Schaufel zu entnehmen. Entsprechendes Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Kanuk® Vertragspartner.

## 2.8. Reinigung

Die rauchgasführenden Teile von Kanuk® Warmluftöfen (Prallblech, Drosselklappe usw.) sowie die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzung gereinigt werden. Unabhängig davon muss die Reinigung wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode durchgeführt werden. Die Dichtschnur der Feuerraumtür ist bei Beschädigung zu ersetzen.

## 2.9. Garantie / Gewährleistung

Endverbraucher haben einen 2-jährigen Gewährleistungsanspruch. Bei gewerblichem Einsatz verringert sich dieser auf 12 Monate. Grundsätzlich sind Sichtscheiben und Keramikdichtschnüre von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen. Falls es tatsächlich einmal zu einem Schaden kommt, wenden Sie sich zunächst an Ihren Kanuk® Vertragspartner. Grundsätzlich sind für eine Bearbeitung Fotografien des fehlerhaften Bauteils und des jeweiligen Aufstellorts inkl. Abgasanlage notwendig. Außerdem ist die Produktionsnummer und eine detaillierte Fehlerbeschreibung erforderlich. Fordern Sie dafür bei Ihrem Vertragspartner das Formblatt an.

Für den Kanuk® Warmluftofen dürfen ausschließlich Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile sowie Zubehör benutzt werden. Der falsche Einsatz und Gebrauch sowie die Nichtbeachtung dieser Anleitung setzt den Garantieanspruch außer Kraft.

### 3. Konformitätserklärung

EHV GmbH  
Hauptstraße 131  
01744 Dippoldiswalde

Tel.: +49 (0) 3504 - 62572 - 50  
Fax: +49 (0) 3504 - 62572 - 99

E-mail: info@kanuk.de  
Web: www.kanuk.de

Ust.ID Nr.: DE 285696904  
Geschäftsführer: Toni Klement  
Sitz der Gesellschaft: Dippoldiswalde  
Registergericht: Dresden HRB 31676

Die EHV GmbH erklärt in eigener Verantwortung, dass die Kanuk® Warmluftöfen den Anforderungen der EN 13240 entsprechen. Sie erfüllen die aktuellen Richtlinien der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen BImSchV I+II sowie den § 15a B-VG. Die Kanuk Warmluftöfen dienen bestimmungsgemäß zur Beheizung des Aufstellungsraumes. Die Typprüfung erfolgte bei folgender unabhängiger Prüfstelle:

Engineering Test Institute  
Public Enterprise  
Hudcova 56b  
62100 Brno - Czech Republic

Juni 2013  
Geschäftsführer Toni Klement

